

Eitz will Innovationszentrum in Freigericht etablieren

SPD-Bürgermeisterkandidat besucht Baustelle des „Kinzig Valley“ in Gelnhausen



Dr. Albrecht Eitz (SPD, rechts) tauscht sich mit Bernd Weidmann aus. FOTO: RE

Freigericht/ Gelnhausen (re). SPD-Bürgermeisterkandidat Dr. Albrecht Eitz hat das „Kinzig Valley“ in Gelnhausen besucht und sich mit dem Initiator Bernd Weidmann ausgetauscht. Eitz will ein vergleichbares Innovationszentrum gerne auch in Freigericht etablieren.

„Was derzeit in Gelnhausen entsteht, ist genau die richtige Antwort auf die aktuellen Veränderungen unserer Arbeitswirklichkeit. In einem attraktiven Gebäude mit hervorragender Infrastruktur und einer anregenden Atmosphäre finden junge und jung gebliebene Gründer erstklassige Bedingungen, um zusammen mit anderen kreativen Köpfen ihre innovativen Ideen zu erproben“, lobt Eitz bei einem Be-

such der Baustelle das dortige Konzept. „Eine solche Einrichtung möchte ich auch in Freigericht installieren: ein kleines Innovationszentrum mit Co-Working Spaces, in dem Menschen ihre Vorstellungen umsetzen, sich dabei vernetzen und durch den Austausch von anderen lernen können“, beschreibt Eitz.

Freigericht liege mitten in einer vitalen Bildungsregion: Durch die Kopernikusschule, die Beruflichen Schulen in Hanau und Gelnhausen sowie die Fachhochschulen in Aschaffenburg und Fulda habe es ein großes Potenzial kreativer Köpfe, die einen Ort brauchen, um ihre Pläne verwirklichen zu können. Unterstützt und begleitet durch Beratungen, Vorträge und andere Veranstaltungen sollen hier Ideen in die Tat umgesetzt und, wenn mög-

lich, Unternehmen gegründet werden.

„Das funktioniert natürlich nur, wenn die entsprechende digitale Infrastruktur vorhanden ist und das heißt Glasfaseranschluss für jeden Arbeitsplatz im Innovationszentrum“, betont Eitz. Es gehe nicht darum, die Idee des „Kinzig Valley“ einfach nur zu kopieren, sondern um eine positive und entschlossene Haltung zur Unterstützung für Gründer und Pioniere auch in Freigericht. Und um den Willen, hier auch wirklich etwas umzusetzen, um den Gewerbestandort Freigericht deutlich zu stärken. Eitz ist froh, mit dem „Kinzig Valley“ und Bernd Weidmann gute Partner, Ratgeber und Unterstützer für eine entsprechende Einrichtung in Freigericht zu haben.